

Veröffentlichung im Berliner Karriereportal am 02.07.2025

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie - I B -

Carl-von-Ossietzky-Gymnasium

Schulnummer: 03Y08, Görschstraße 42-44, 13187 Berlin (Pankow)

Bezeichnung: **Studiendirektorin / Studiendirektor (m/w/d)**

- BesGr. A 15 BBesOA -

Besetzbar: sofort

Kennzahl: 1018/49 2025

Arbeitsgebiet: Beauftragte/-r für Begabungsförderung

- Leitung der Konferenz oder des Ausschusses für das Aufgabengebiet „Begabungsförderung“ (Teilkonferenz gemäß § 80 Abs. 3 SchulG bzw. Ausschuss gemäß § 79 Abs. 4 SchulG), sofern von der Gesamtkonferenz eingerichtet
- Koordinierung, Moderation und Steuerung schulischer Prozesse im Themenfeld „Begabungsförderung“, insbesondere im Hinblick auf eine systematische und nachhaltige Umsetzung eines schulischen Gesamtkonzepts zur Begabungsförderung
- Beratung und Unterstützung der Schulleitung, des Kollegiums und der Schulaufsicht in Fragen der Begabungsförderung und ihrer schulischen Verankerung, insbesondere bei Aufgaben der Qualitäts- und Schulentwicklung sowie bei der Gestaltung, Organisation und Kontrolle begabungsfördernder Maßnahmen – in enger Abstimmung mit Fachbereichsleitungen, Fachleitungen und weiteren Funktionsstelleninhabern/-innen
- Steuerung der konzeptionellen Weiterentwicklung der schulischen Begabungsförderung im Sinne eines überfachlichen, fachübergreifenden und curricular verankerten Profils – auf Grundlage der bestehenden Rahmenlehrpläne – in Kooperation mit den zuständigen Kollegen/-innen der Fachbereiche
- Koordinierung der Beiträge zum Schulprogramm mit Bezug auf die Begabungsförderung, insbesondere zur Stärkung individueller Förderung und zur Umsetzung schulischer Profilbildung
- Koordinierung und Steuerung der internen Evaluation begabungsfördernder Maßnahmen sowie deren Abstimmung mit Fachkonferenzen und relevanten schulischen Gremien
- Erfassung und Koordination des Fortbildungsbedarfs im Bereich der Begabungsförderung sowie Mitarbeit an der schulischen Fortbildungsplanung und am Fortbildungsbericht; Initiierung und Kommunikation relevanter Fortbildungsangebote
- Qualitätsentwicklung im Aufgabenbereich durch Steuerung entsprechender Maßnahmen auf Grundlage interner und externer Evaluationsergebnisse
- Entwicklung von Kooperationen mit anderen Schulen zur schulübergreifenden Weiterentwicklung der Begabungsförderung, sofern von der Schulleitung beauftragt
- Zusammenarbeit mit Fachverbänden, Institutionen und Stiftungen, etwa zur Begabtenförderung und Talententwicklung (z. B. Karg-Stiftung, Wettbewerbsveranstalter etc.), sofern von der Schulleitung beauftragt

- Wahrnehmung von Ausbildungsaufgaben, insbesondere im Rahmen der pädagogischen Begleitung von Lehramtsanwärtern/-innen und Lehramtsstudierenden im Kontext der Begabungsförderung.

Zu den Arbeitsgebieten vergleiche VV Zuordnung vom 07. Januar 2025 (Amtsblatt Nr. 04/25 vom 24.01.2025).

Die Besonderheiten der Schule, das Profil sowie das Schulprogramm entnehmen Sie bitte dem Schulporträt der Schule im Schulverzeichnis unter www.bildung.berlin.de/schulverzeichnis.

Anforderungen:

Formale Anforderungen:

Erfüllung der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen (§ 14 Bildungslaufbahnverordnung - BLVO) bzw. Nachweis der Befähigung für den Laufbahnzweig der Studienrätin und des Studienrats (§ 11 BLVO). Erwartet werden fundierte Kenntnisse und praktische Erfahrungen im Bereich der Begabungsförderung sowie in der Organisation oder Begleitung einschlägiger Schülerwettbewerbe (z. B. Mathematik-Olympiade, „Jugend debattiert“, o. ä.), um leistungstarke Schüler/-innen gezielt fördern und begleiten zu können.

Anforderungsprofil:

Das Anforderungsprofil für Beauftragte für ein von der Schule festgelegtes Aufgabengebiet ergibt sich aus Anlage 4b der AV Lehrkräftebeurteilung in Verbindung mit Anlage 4a. Die beobachtbaren Verhaltensweisen sind der Anlage 2b zur AV Lehrkräftebeurteilung zu entnehmen.

Im Internet finden Sie unter www.berlin.de/sen/bildung/rechtvorschriften/index.html unter der Überschrift ‚Dienstrecht‘ die AV Lehrkräftebeurteilung.

Teilzeitbeschäftigung ist in begrenztem Umfang durch Reduzierung der jeweiligen Unterrichtsverpflichtung grundsätzlich möglich.

Es können sich auch geeignete Tarifbeschäftigte bewerben. Die tarifliche Entgeltzahlung kann bei Erfüllung der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen entsprechend der jeweiligen Stellenbewertung erfolgen. Die Vergleichsgruppen ergeben sich wie folgt: BesGr. A 12 - Entgeltgruppe 11, BesGr. A 13 - Entgeltgruppe 13, BesGr. A 14 - Entgeltgruppe 14, BesGr. A 15 - Entgeltgruppe 15, BesGr. A 16 - außertarifliches Entgelt nach den AT-Bezahlungsrichtlinien. Sofern die Stelle mit einer Amtszulage ausgewiesen ist, erfolgt die Zahlung einer Entgeltgruppenzulage in gleicher Höhe.

Da Frauen in Leitungspositionen noch immer erheblich unterrepräsentiert sind, ist deren Bewerbung ausdrücklich erwünscht. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Bewerbungen sind **innerhalb von drei Wochen nach Veröffentlichung** unter Angabe der Kennzahl an die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, I B 2.08, Bernhard-Weiß-Straße 6, 10178 Berlin zu richten.

Bewerberinnen und Bewerber, die bereits im öffentlichen Dienst tätig sind, werden gebeten, ihr Einverständnis zur Personalakteinsicht durch die Schulaufsicht zu erklären und - bei einer Beschäftigung außerhalb des Berliner Schuldienstes - die Postanschrift und das aktuelle Stellenzeichen der zuständigen Personalstelle mitzuteilen.

Zur Vermeidung von Portokosten bei der Rücksendung bitten wir auf die Übersendung von Originalunterlagen und Sichthüllen zu verzichten.